

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2 M., durch Boten in Kemberg — M., in Reuden, Kotta, Lutholtz, Mitzsch, Gommio und Gädly — M. und durch die Post — M.

Anzeigenpreis: Die 5gepaltenen Korpuszelle oder deren Raum 15 Pfg., die 5gepaltenen Refamzelle 30 Pfg. **Beilagen:** 50 Pfg. für das Sonntags-, ausschließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2.— M., frei Haus 2,15 M., durch die Post einschließlich Postgebühren 2,25 M. **Anzeigen:** Zeile 15 Pf. möglichst 25%, **Terminzuschlag.**

Nr. 120.

Kemberg Sonnabend, den 11. Oktober 1919.

21. Jahrg

Betrifft: Verkauf von Süßstoff.

Auf die Markenarten des Kreises für Versorgungsberechtigte Marke H. v. 83 Marke N. v. 80 und für Selbstversorger Marke H. s. 23 Marke N. s. 20 wird je ein Paket Süßstoff zum Preise von 50 Pfg. in der Apotheke abgegeben.
Wittenberg, den 29. September 1919.
Der Kreisaußschuß.

Herbstkartoffeln.

Der **Erzeugerhöchstpreis** für Herbstkartoffeln ist auf 7.— Mark für den Zentner festgesetzt.
Bei **Belieferung** der Kartoffelbezugsheime darf nur der **Erzeugerhöchstpreis** gefordert werden.
Ueberschreitungen des Höchstpreises werden mit Geld bis zu 1500 M. bestraft.
Es wird gebeten, in allen Fällen, in denen der Höchstpreis überschritten wird, Anzeigen zu erstatten.
Wer Wucherpreise für Lebensmittel verlangt, hat die Veröffentlichung seines Namens in der Zeitung zu gewärtigen.
Kemberg, den 7. Oktober 1919.
Der Magistrat.

Die Landwirte

werden aufgefordert, mit der **Belieferung** des Getreides sofort an die Getreidebesammler hier zu beginnen.
Es wird darauf hingewiesen, daß auch Gerste noch der Zwangsbeschaffung unterliegt.
Kemberg, den 7. Oktober 1919.
Der Magistrat.

Kohlenbezug.

Die Kohlenarten für den Winterbezug werden nach Mitteilung des Kreisaußschusses erst Anfang November ausgegeben.
Den Kohlenbesitzern wird geraten, sich bei dem Verbrand der Sommerkohle hiernach einzurichten.
Kemberg, den 9. Oktober 1919.
Der Magistrat.

Städtischer Gemüseverkauf

morgen Sonnabend, von vormittags 8 Uhr an, in der Freibank Kemberg, den 10. Oktober 1919.
Der Magistrat.

Politische Tagesübersicht.

Holgoland bleibt bei Deutschland.

W.B. Holgoland, 9. Okt. Der hiesige Gemeindebevollmächtigte Payens erklärt, daß die Drathmeldung aus Cuxhaven vom 1. Oktober, daß in Holgoland eine starke Agitation für die Loslösung von Deutschland und den Anschluß an England betrieben werde auf Schwindel beruhe.

Ein Attentat auf Haase.

W.B. 8. Oktober. Wenige Minuten nach 1 Uhr gab heute vor dem Reichstagsgebäude ein Wülfist sechs Schüsse auf den das Gebäude betretenden Abgeordneten Haase ab.

Der Abgeordnete wurde im Unterleib, am Oberchenkel und am Unterarm getroffen. Der Täter wurde von der Polizei verhaftet und in das Reichstagsgebäude gebracht.

Das Befinden des Abg. Haase.

W.B. Berlin, 9. Oktober. Wie das Achtuhr-Abendblatt meldet, ist das Befinden des Abg. Haase durchaus günstig. Eine Nüchternuntersuchung ergab, daß die eine Kugel in der Kniegegend liegt, ohne jedoch daß Gelenk verletzt zu haben. Es wird ein operativer Eingriff notwendig sein, um die Kugel zu entfernen. Wenn das Befinden des Patienten, was anzunehmen ist, weiter günstig bleibt, soll die Operation morgen vorgenommen werden.

Französische Einkäufe in Deutschland.

W.B. 9. Oktober. Die „Information“ meldet aus Paris: Das französische Ministerium für die Wiederherstellung der französischen Industrie hat jenseit im Schreiben an die französischen Industriellen gerichtet indem sie diese ermahnt, die mehrfachen Bedenken gegen den Einkauf in Deutschland fallen zu lassen. Die Mitteilung sagt hierzu, daß seit dem 1. Oktober mit den in Betracht kommenden deutschen Firmen vollständig unbeschränkt korrespondiert werden könne.

Unruhen im Saargebiet.

W.B. Saarbrücken, 8. Oktober. General Andlacher erklärt durch Maueranschlag eine Proklamation in der es heißt: Seit 4 Uhr nachmittags finden Unruhen in der Straßen Saarbrückens statt. Nach eingegangenen Nachrichten soll morgen das ganze Saargebiet streiken. Zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung verhängt der General als Oberkommandierender des Saargebietes zunächst den Belagerungszustand über das Saargebiet. Weitere Maßnahmen werden in Kürze getroffen werden.

Vom Metallarbeiterstreit.

Berlin, 9. Oktober. Die Sitzung der Gewerkschaftskommission, die in der Frage des Metallarbeiterstreits eine Entscheidung treffen soll, hat heute vormittag 9 Uhr im Bureau des Metallarbeiterverbandes in der Minierstraße begonnen. Nach Angaben, die in der Versammlung der Maschinenisten und Heizer gemacht wurden, liegen im Streik rund 50000 Metallarbeiter, während etwa 70000 ausgesetzt sind. Von den Maschinenisten und Heizern streikten ungefähr 450. Ein kleiner Teil ist ausgesetzt, jedoch etwa 500 Maschinenisten und Heizer im Ausnahmezustand.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 10. Oktober.

* Am Mittwoch wurden der jetzige Magistrat in seiner Gesamtheit und die auscheidenden Herren Beigeordneter Krautwurst und Senator Förster im besonderen unter ehrenden Worten des Dankes und der Anerkennung durch den Bürgermeister verabschiedet. Herr Krautwurst hat das Amt des Beigeordneten 22 Jahre mit steter Treue und Gewissenhaftigkeit verwaltet.

* Falsche Hundertmarkfälschungen sind in niederösterreichischen Städten aufgetaucht. Sie sind den langen 100 Mark-Noten nachgebildet und offenbar als Handarbeit hergestellt worden. Die Malerei ist immerhin so täuschend und die blaue Grundfärbung der ersten so ähnlich, daß man sie bei Zahlung von mehreren Schillingen leicht übersehen kann.

Wittenberg. Die Reichsgefangenen-Friedhöfe am ehemaligen Gefangenenlager Kleinwittenberg werden jetzt des

offenen von Angehörigen der hier ruhenden Gefangenen be- sucht. Die Friedhöfe machen einen guten Eindruck, da sie mit Fleiß angelegt sind. Eine einfache Folienfriedhofanlage ist herangelaufen, so daß die zwei darauf errichteten Denkmäler weithin sichtbar sind. Auf dem zweiten, mitten auf dem Feld gelegenen Friedhofe sind auch einige Grabsteine von jüdisch-russischen Gefangenen in russischer, deutscher und hebräischer Sprache gesetzt. Sobald das ehemalige Gefangenenlager verschunden ist, werden diese Friedhöfe lange noch an die verfloßene schwere Zeit mahnen. Die Pflege soll weiterhin von einem von der Gemeinde Klein-Wittenberg angestellten Friedhofsdienster übernommen werden.

Gefangenent.

(Wer die unter dieser Rubrik veröffentlichten Notizen übernehmen will, bitte den Namen anzugeben.)

In dem Artikel in Nr. 119 des Gen. Anz. betr. der Reichs-Spargemeinschaft für Handel und Gewerbe ist zu bemerken, daß vor dem Krieg der kleine Handwerker und Gewerbetreibende der Kasse der Sparbank des Staates war. Der Staat war stets sorgsam darauf bedacht, den Mittelstand mit schweeren Steuern zu belasten, aber getan hat er für diesen nichts, er lag ruhig zu, wie zur Gedächtnis der selben, das Großkapital sich alle Mühe gab, um in Gestalt von Warenhäusern, Konsumvereinen und Filialen diesen Stand zu zerstören. Darum sammelt Euch! wollt Ihr nicht erliegen, kämpft für Euch und Eure Kinder. In diesem Sammelruf zählen aber nicht nur die Handwerker und Kaufleute, auch der adäquate Arbeiterstand und der ehrende Arbeiterstand müssen mitwirken zum Gelingen unserer Sache, denn alle die gleichen vitalen Interessen. Es gilt schon jetzt dafür zu arbeiten das wir von unserer Partei für die nächste Wahl einen Vertreter unserer Sache in den gelegenden Körper schicken können, der uns Rechenhaft abzugeben hat für das was wir ihn wählen. Unsere Partei kann wohl, weil sie die stärkste werden kann, einen großen Einfluß auf die Gesetzgebung ausüben, sie hat die Wahl, die Masse hinter sich. Das feudale Zetteltier hat durch den Geist derselben, ein neues Ziel aus den Trümmern emporschießen, eine freigeordnete Nation fordert, das Reich durch den Adern erdrückt werde, darum fort mit den Schranken, die von dem Großkapital dem Mittelstand gelegt werden, damit sich derselbe frei entwickeln kann zum Heil für unser Vaterland.

J. L. Schade.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 12. Oktober. (17. Sonntag nach Trinitatis.) Kollekte für das Diakonissenhaus „Samaritanens“ in Magdeburg-Cracau.

1. Kemberg.

Vorm. 1/9 Uhr: Beichte. Archid. Schulte.

Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Archid. Schulte.

Hierauf Feier des heiligen Abendmahls.

Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst. Propst Meyer.

2. Gommio.

Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.

Sonntag, den 12. Oktober, 1/3 Uhr nachm.:

Gottesdienst für Kaufleute im Kaiser Friedrich-Siedenhans zu Wittenberg, Bachstraße 10/11.

Inventar-Auktion.

Am **Montag, den 13. Oktober**, von früh 9 1/2 Uhr an versteigere ich in **Burgkennig Nr. 46**, auf dem Grundstück des Herrn Müller das gesamte lebende und tote Inventar, als:

- 2 starke Arbeitspferde (Wallach 9 und 12 Jahre alt), 4 Kühe, 12 Hühner, 2 Schweine, zwei Ackerwagen 3 und 2zöllig, davon einer fast neu, 1 Dreschmaschine, 1 Drillmaschine, zwei Reinigungsmaschinen, 1 Viehwage, versch. Pflüge und Eggen, Kartoffeldämpfer, Futterlaften, Pferdegeschirre, 2 Regens- und eine Sommerdecke, Holzhebe, Baukette, versch. Gerätschaften, mehrere Neale, Tische, Bänke, Heu, Grummet und Stroh und v. a. m.

meistbietend gegen bare Zahlung.

G. Dröge

Oeffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

Freitag, den 14. Oktober

abends 8 Uhr — im Rathaus.

Tagesordnung:

Einführung der neu gewählten Magistratsmitglieder und des Stadtverordneten Schulze.

Amlich, Stadt-Vorsteher.

Ein Ziegenbock

zu verkaufen

Weinbergstraße 17

Offene Weiden, Kramfabergeschühle, alte Wunden, die nicht heilen wollen werden sicher u. schmerzlos geheilt durch **Draesele-Heilöl**.

Wundessalbe

bekannt u. angewendet. Schachtel M. 1,50

Versand: Grüne Apotheke, Erfurt, 366.

Am den nächsten 2 Sonntagen als

12. und 19. Oktober

find unsere Geschäfte

von 11 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

geöffnet.

Kaufmännische Vereinigung, Kemberg

Frisch eingetroffen:

ff. nene Holländer Fettherige Stk. 30 Pf. pa. große Vollheringe Stk. von 30 Pf. an
Schnelders Fischgeschäft

Am 15. Oktober 1919

eröffne ich Markt 25 mein
Spezial-Geschäft für Damen-Hüte

A. Königsberger, Wittenberg (Bez. Halle)

Wir sind zu **Notaren** ernannt.

Die Rechtsanwälte
**Blume,
Dr. Kluge,
Dr. Schumann**

Torgau, den 6. Oktober 1919

Von Freitag den 10. bis Dienstag den 14. Oktober ist der bekannte

Fuss-Hygieniker Ruge-Berlin

Verfasser von „Fuss und Hand“, der „Prakt. Fusspflege“ usw. bei mir anwesend. Sprechzeit ununterbrochen von morgens bis abends. Alle mit

Fuss- und Beinübeln

belasteten Personen sind höflichst von mir gebeten, die Gelegenheit zu benutzen und Herrn Ruge in den oben angegebenen Tagen bei mir zu besuchen.

Emil Weidhaas Spezialist f. Fußpflege, Halle a. S.

„Helios-Bad“, Obere Leipziger Strasse 30, am Turm. Herren und Damen, welche die messerlose Fuss- u. Beinleidenbehandlung berufsmässig ausüben möchten, erhalten darin von mir Ausbildung und wollen sich an mich während meines Aufenthalts in Halle oder nach Berlin wenden.

**Fuss-Hygieniker W. Ruge, Berlin NO 43,
Georgenkirchstrasse 27 (am Alexanderplatz.)**

Heute frisch eingetroffen:

**Fettbällinge geräucherter Schellfisch
Lachsheringe, Kieler Rauchaal
neue Räucherheringe, Delikatessheringe
Schnelders Fischgeschäft**

**Boecksch-
Röstkaffee**

Original-Packung
frisch erhitzt bei

Herrn W. B. Becker

Wegen
**Familienfestlichkeit
bleibt mein Lokal am Sonntag
geschlossen!**

Herrn E. J. J. J.

Für die uns zu unserer Verlobung so zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Kemberg, den 10. Oktober 1919

Elke Mengewein
Ernst Romming

Volkshaus = Kemberg

Sonntag den 12. Oktober von nachmittags 3 Uhr an

allgemeiner Ball

wozu freundlichst einladet

Herrn O. Thiele.

Rotta allgemein. Ball

Sonntag, den 12. Oktober, von nachmittags 3 Uhr an ladet zum

freundlichst ein

Herrn J. J.

Sonabend, nachmittags 3 Uhr soll der Nachlass der verstorbenen Emma Ködler, Angehörige, als: 4 Tische, 6 Stühle, 1 Sofa, 1 Mahagoni, 1 Spiegelschrank mit Marmorplatte, Glas- und Porzellanfaschen, 1 große Kinderbettstelle, 1 Kinderwagen öffentlich meistbietend verkauft werden.
J. A. P. Mengewein

Zur Herbstpflanzung
nehme Bestellungen auf
Obstbäume

entgegen
Rich. Pawner, Wittenberger Neumarkt 12 a

Musgewürz

empfehlen
C. S. Veil

Rathsfeldisches Pulver
Kostwechselförderndes
Blutreinigungsmittel
seit altersher erprobt und mit Erfolg angewandt bei
Sicht und Rheuma
Wagen-Verdauungsbeschwerden
Nieren-Blasenleiden
Flechten u. Hautunreinigkeiten
Gonorrhöen
Hämorrhoiden und Leberleiden
Schachtel Mk. 3.—
Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

6-8000 M.

zum 1. Januar 1920 auf sichere Hypothek auszuliehen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. V.

Möbliert. Zimmer

für sofort gesucht. Angebote erbeten
Burgstraße 31

Landwirtschaftlicher Verein
Kemberg u. Umg.

Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Ernst Wachmannschen Lokal

Versammlung.

Derjenige Mitglieder, welche Kaffestückstoff beantragt haben, werden dringend gebeten, zu erscheinen.

Der Vorstand.

Schnellin
Sonntag, den 12. Oktober

großer Ball

wozu freundl. einladet
Göbcke

Gommo
Sonntag, den 12. Oktober, von nachmittags 3 Uhr an

Tanz

Für ff. Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt
Es ladet freundl. ein
Klinge

Eine Peitsche
in der Leipzigerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle d. V.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Verlobung unserer Tochter

Gertrud

sagen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

C. Fröhnel und Frau

Heute Nacht 1 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Christiane Zschoch

im 72. Lebensjahr.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

Julius Troitzsch
Emma Troitzsch geb. Zschoch
Charlotte Troitzsch
Margarete Troitzsch

Kemberg, den 9. Oktober 1919

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute früh 1/4 4 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel, der Häusler

Ernst Richter

im Alter von 60 Jahren. Dies zeigen schmerzzerfüllt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gaditz, den 10. Oktober 1919.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1 Uhr von Gaditz aus statt.

Ruhe sanft!

Stadtsparkasse Kemberg.

Unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde.

Einlegerguthaben: 4 Millionen Mark.
Gewinn-Rücklagen: 90 000 Mark.

Tägliche Verzinsung

Im Jahre 1918:

Einlagenzuwachs: 1 1/4 Million Mark
Geldumsatz: 8 Millionen Mark

Geschäftszeit: Jeden Werktag, vormittags von 8-12 Uhr.

Strengste Geheimhaltung!

Bankkonto: Anhalt-Deutsche Landesbank in Wittenberg.
Postcheckkonto: Leipzig Nr. 28 653.
Fernsprecher: Kemberg Nr. 4.